

Sitzungsprotokoll

über die

58. Gemeinderatssitzung

vom 03. März 2010 im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20:05 Uhr - Ende: 23:40 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister:	Andreas Haas
Herr Bürgermeister-Stellvertreter:	Josef Kammerlander
Gemeinderäte:	Martin Kammerlander Günther Hauser Karl Geisler Gottfried Haas Jakob Platzer Dietmar Tschugg Stefan Hochstaffl anstatt Gerhard Daxer Gerald Dejaco Reinhard Hollaus

Außerdem anwesend:

Kathrin Kammerlander, Christoph Haas, Bernadette Platzer, Siegfried Stöckl, Hanspeter Bernardi, Walter Geisler

Entschuldigt waren: Gerhard Daxer

Nicht entschuldigt waren: -

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend hiervon sind 11 - die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) *Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der 57. Gemeinderatssitzung vom 02. Februar 2010;*
- 2) *Genehmigung Abrechnung der Brückensanierungen in den Jahren 2007-2009;*
- 3) *Kindergartenangelegenheit;*
- 4) *Baugenehmigung 2. Gebäude Residenz Zillertal –Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages;*
- 5) *Gehsteigbaustelle von Bauhof bis Auffahrt Neu-Ried; Vervollständigung der Baukosten;*
- 6) *Bericht des Bürgermeisters über das Gespräch mit den Vertretern der Alpendorf Ges.m.b.H. (Ing. Knapp und Kupfner Josef) betreffend Auftragsvergabe Errichtung Busbucht und Abbiegespur;*
- 7) *Bericht des Bürgermeisters zum „Projekt Kletterturm“, bzw. Beschlussfassung über Finanzierung, Errichtung und Betrieb dieser touristischen Einrichtung;*
- 8) *Antrag auf Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes betreffend Gp. 256/1 von Gisela Stöckl, Gerlos HNr. 107;*
- 9) *Um- und Neuverlegung von Kanal- und Wasserleitung an der Nordwest-Seite des Hotel Schönruh wegen Unterbauung des Gemeindeweges; Antrag auf 50%ige Kostenübernahme;*
- 10) *Beratung betreffend Abbruch des FW-Schlauchturmes Gmünd;*
- 11) *a) Genehmigung der Jahresrechnung 2009;
b) Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen*
- 12) *Allfälliges*

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1)

Das **Sitzungsprotokoll** der 57. Sitzung des Gemeinderates vom 02. Februar 2010 wurde den Gemeinderäten zugestellt und zu Sitzungsbeginn unterfertigt.

-Einwand GR Dejaco zu TO)13, Bürgermeister Haas geht noch einmal darauf ein und schildert seine Sichtweise; GR Haas fragt bzgl. „Altlasten“, die im Protokoll der letzten Sitzung erwähnt wurden; -längere Debatte betreffend Deponie Sagrain; ÖBF-Gemeinde. Der Bürgermeister schlägt vor, das von den Gemeinderäten Dejaco, Hochstaffl, Haas und Hollaus eingebrachte Schriftstück als Anhang zum 57. Protokoll beizufügen, damit mit den eigentlichen TO-Punkten begonnen werden kann. Dem wird zugestimmt.

2)

Der Bürgermeister erklärt die Zahlen und Abrechnungen der Brückensanierungen in den Jahren 2007-2009 mit einem Gesamtaufwand von EUR 152.284,- brutto.

Die Brückensanierungen wurden von der Fa. Zimmerei Eberl aus Mayrhofen ausgeführt. Die entsprechenden Ausschreibungen, Vergabevorschlag und Rechnungskontrolle wurden von DI Gürtler, Mayrhofen durchgeführt.

Für den vorgenannten Sanierungsbetrag konnte über Antrag ein Zuschuss von EUR 50.000,- aus den Mitteln des Talvertrages erreicht werden.

GR Haas stellt die Anfrage, warum bei der Sanierung der Grasegg-Brücke das Geländer nicht wie bei den Gemeindebrücken vertikal, sondern horizontal ausgeführt wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass in diesem Falle nicht die Gemeinde, sondern die Zimmerer-Grasegg-Weginteressentschaft der Auftraggeber war.

3)

Zur Kindergartenangelegenheit wird dem Gemeinderat vom Vize-Bürgermeister die Anzahl der Kindergartenkinder Jahrgangsweise zur Kenntnis gebracht. Daraus ergibt sich, dass für die kommenden 3 Jahre die Höchstzahl der anzunehmenden Kinder gleich bleibt. Es wird zu überlegen sein, ob man den Kindergarten während dieser Zeit ein-gruppig mit einer Kindergarten-Helferin weiterführt oder ob man die Schaffung einer 2. Gruppe für besser erachtet.

In diesem Falle würde sich der Umbau der Wohnung im 2. OG des Gemeindehauses anbieten.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

4)

Die W.E.–Hotelgesellschaft mbH beabsichtigt auf Gp. 351 die Errichtung des Projektes „Gerlos Alpine Estate“. Um dieses Projekt baurechtlich genehmigen zu können bzw. die rechtlich gesicherte Zufahrt sicher zu stellen, ist der Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der W.E.–Hotelgesellschaft mbH und Gemeinde Gerlos betreffend die Gp. 356/10 notwendig. Der Bürgermeister bringt daher den vom Notariat Reitter vorgefertigten Dienstbarkeitsvertrag von Punkt I bis VI dem Gemeinderat zur Kenntnis. Ergänzend zum Dienstbarkeitsvertrag wird festgehalten, dass

die W.E.-Hotelgesellschaft mbH im Bereich des Gemeindeweges Gp. 353/5 und 356/12 kleine Flächen aus der Gp. 350/6 der Fahrbahn zur Verfügung stellt, sodass dadurch an der schmalsten Stelle eine Wegbreite von mindestens 5 m erreicht wird. Weiters werden kleine Mauerabbrüche und notwendige Absturzsicherungen von Seiten des Dienstbarkeitsnehmers errichtet. Durch diese Maßnahmen wird die Fahrbahn aufgeweitet und eine geregelte Zufahrt ermöglicht.

Für die Einräumung des uneingeschränkten Geh- und Fahrrechtes hat die Dienstbarkeitsberechtigte ein einmaliges Entgelt in Höhe von pauschal EUR 52.000,- zu entrichten.

Dieses Entgelt ist bis längstens 10 Tage nach Zustellung des ergehenden Baubewilligungsbescheides der Gemeinde Gerlos betreffend den Neubau des Betriebsobjektes „Gerlos Alpine Estate“ spesen- und abzugsfrei an die Dienstbarkeitsbestellerin zu überweisen. Die Kosten für die Vertragserstellung werden ebenfalls von der W.E.-Hotelgesellschaft mbH getragen.

Die allgemeinen Bedenken der Gemeinderäte Dejaco, Hochstaffl, Hollaus und Haas, dass die bestehende Zufahrt nicht ausreichend ist, sowie die, im Vorfeld erhobenen Einwände von Haas Franz als Vertreter des Hauses „Kolmblick“, konnte der Bürgermeister in der Diskussion entkräften. Die Parksituation wird gegenüber dem vormals betriebenen Hotel „Club Alpin“ wesentlich durch die Schaffung der Tiefgaragenplätze verbessert, zudem sind nunmehr erheblich weniger Betten vorhanden. Positiv wird sich auch die geringfügige Verbreiterung der Fahrbahn durch die Zugeständnisse der W.E.-Hotelgesellschaft mbH ostseitig der Gp. 350/6 und 351 auswirken.

Bei der Überarbeitung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes ist darauf zu achten, dass die aus der Gp. 350/6 und 351 der Fahrbahn zur Verfügung gestellten Flächen in die Widmung Öffentliche Verkehrsfläche einbezogen werden, sodass diese verlässlich von einer möglichen Bebauung ausgeschlossen sind.

Der Erlös aus dem Dienstbarkeitsvertrag wird für eine mögliche Wegverbreiterung im Bereich westlich des Hauses „Neu-Ried“ zweckgebunden.

Der Dienstbarkeitsvertrag von Punkt I-VI, sowie die gemachten Zusagen hinsichtlich der Fahrbahnverbreiterung (auch im Zuge des Bauverfahrens) werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und zur Kenntnis genommen.

5)

Bürgermeister Haas erläutert das Angebot der Fa. Elektro Kammerlander in Höhe von EUR 46.959,- für die Errichtung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Gehsteigbaustelle von Bauhof bis Auffahrt Neu-Ried auf einer Länge von ca. 1.200 lfm. Diese umfasst 25 Straßenlaternen sowie Kosten für Material- und Regiestunden. Seitens der Gemeinde müsste 1 Arbeiter samt UNIMOG für die Dauer der Aufstellung der Lampen beigestellt werden.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister zur Einholung von Vergleichsangeboten der Fa. Taschler und Fa. Sporer.

Im Zuge der Beratungen informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass bei der Aufbereitung dieses Projektes für:

Baukosten der Fa. STRABAG AG;
Anteilige Kosten von 40% für die Errichtung der Busbucht;
Errichtung der Straßenbeleuchtung;
Grundablöse, sowie Ablöse von Weideservitut;

mindestens mit einem Aufwand von ca. EUR 800.000,- zu rechnen ist.
Der Gemeinderat nimmt diese Vorgangsweise einstimmig zur Kenntnis.

6)

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass das gesamte Straßenprojekt „Dolenzreihe bis Auffahrt Neu-Ried“ aus 3 Teilbereichen:

Errichtung des Straßenteilstückes durch das Land Tirol;
Gehsteigerrichtung durch die Gemeinde Gerlos;
Errichtung der Busbucht, sowie der Abbiegespur durch die Alpendorf Ges.m.b.H.;

besteht und dementsprechend auch die Bauaufträge getrennt zu vergeben sind.

Bis zum Tage der Gemeinderatssitzung hat die Alpendorf Ges.m.b.H. die erforderliche Auftragsvergabe gegenüber der Fa. STRABAG AG aufgrund vermeintlicher Haftungsansprüche noch nicht unterfertigt.

Land Tirol und Gemeinde teilen diese Ansicht nicht und erklären ausdrücklich, dass die Bauaufträge einzeln zu beauftragen und zu unterfertigen sind.

Die anteiligen Kosten für die Errichtung der Busbucht sind von Ing. Günther Hollaus zu erfassen, sodass der 40%ige Anteil der Gemeinde betragsmäßig feststeht.

7)

Der Bürgermeister erläutert das „Projekt Kletterturm“ anhand einer Powerpoint-Präsentation. In diesem Projekt geht es um die Errichtung eines Kletterturmes an der Westseite des Musik-Pavillons. Die Anlage besteht aus einer Kletterwand in Naturstein-Optik in Höhe von ca. 12 m und einer direkt angrenzenden, stilisierten Trompete, die ebenfalls mit Klettergriffen ausgestattet ist. Das Ganze ist überdacht und begehbar, sowie absperrrbar. Der Bürgermeister legt dazu ein Angebot der Fa. Pantarai vor.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 131.000,- netto, davon werden EUR 80.000,- vom TVB Zell/Gerlos und EUR 20.000,- von der Schiliftzentrum Gerlos Ges.m.b.H. übernommen. Die Schiliftzentrum Gerlos Ges.m.b.H. begründet diesen Zuschuss damit, dass auch die Gemeinde die seinerzeitige Einrichtung des Gästekindergartens im Bergstations-Gebäude Isskogel unterstützt hat.

Den Restbetrag, sowie die Kosten für die Errichtung von 3 betonierten Fundamenten zur Verankerung der Anlage und die Errichtung der Dachrinne für die Ableitung des Regenwassers übernimmt die Gemeinde.

Da die Gemeinde im Haushaltsplan 2010 diese Investition nicht berücksichtigt hat, wird dieser Betrag von der Schiliftzentrum Gerlos Ges.m.b.H. als Auftraggeber vorfinanziert.

Grundsätzlich hält der Gemeinderat dies für eine sinnvolle Investition als Freizeiteinrichtung für Tourismus- sowie die sportbegeisterte Gerloser Jugend und beschließt einstimmig die Anschaffung, sodass die Anlage Mitte Juli 2010 in Betrieb genommen werden kann.

8)

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos hat gemäß § 65 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 einstimmig die Auflegung des von Arch. DI Günter Eberharder, 6261 Straß, ausgearbeiteten Entwurfes der Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes beschlossen:

Im Bereich der Gp. 256/1 KG. Gerlos von Frau Gisela Stöckl, 6281 Gerlos Nr. 107, wird der bestehende ergänzende Bebauungsplan aus dem Jahr 2002, Genehmigung der Landesregierung Zahl Ve1-546-912/78-1 vom 24.04.2002, entsprechend dem Änderungsentwurf von Arch. DI Günter Eberharder vom 02.03.2010 geändert.

Gleichzeitig wurde die Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes im Sinne des § 65, Abs. 2, leg.cit., einstimmig beschlossen.

Der Bebauungsplan ist gemäß § 65 Abs. 1 TROG 2006 ab dem Tage der Kundmachung 4 Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt Gerlos zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

9)

Im Jahre 2008 wurden beim Hotel Schönruh verschiedene Um-, An- und Aufbauten durchgeführt, sowie an der Nordseite die Zufahrtsstraße 2-geschossig unterbaut.

Dadurch war es notwendig, die bestehende Wasserleitung, sowie den Schmutz- und Regenwasserkanal zu verlegen.

Bei gleichgelagerten Fällen wird von der Gemeindekasse die Hälfte der Materialkosten übernommen. Die restlichen Materialkosten sowie die Verlege-Arbeiten sind bauseits zu tragen. Die Materiallieferungen und die Verlege-Arbeiten wurden von der Fa. Installationen Haas ausgeführt.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Übernahme der ½-Materialkosten (4 Kanalschächte, ca. 50 lfm Guss-Rohrleitungen für Wasserleitung DN 80; ca. 50 lfm Kunststoffrohre für Kanal DN 250; ca. 50 lfm Kunststoffrohre für Regenwasser-Kanal DN 300;) laut Rechnung der Fa. Installationen Haas vom 15.02.2010 in Höhe von EUR 10.341,23.

10)

Aufgrund des Antrages vom 04.02.2010, eingereicht von Rosa Vorhausberger, Walter Geisler sowie Franz Geisler soll der Abriss des alten Feuerwehr-Schlauchturmes im Weiler Gmünd erfolgen. Das Gebäude steht nicht unter Denkmalschutz, jedoch verlaufen Stromleitungen in diesem Bereich, die einer Verlegung bedürften.

Laut Mitteilung der Feuerwehr Gerlos hat dieses Gebäude keine Funktion mehr.

Aus diesem Grunde ist der Gemeinderat grundsätzlich für den Abbruch dieses Gebäudes, jedoch ist das Einvernehmen mit der TIWAG AG herzustellen.

11)

Die durch den Prüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung 2009 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht, bzw. der Ordentliche/Außerordentliche Haushalt, Haushalts-Querschnitt, der Personalaufwand sowie der Schuldendienst abgearbeitet.

Aufgrund des Berichtes und des Antrages des Überprüfungsausschuss-Obmannes GR Reinhard Hollaus, genehmigt der Gemeinderat mit 10-JA Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Bürgermeister Haas) die Jahresrechnung 2009 sowie die darin ausgewiesenen Haushalts-Überschreitungen.

Zur Jahresrechnung wurde von Vize-Bürgermeister Kammerlander noch angemerkt, dass aufgrund der geringen Bautätigkeit die einmaligen Einnahmen aus Wasser- und Kanalanschluss-Gebühr sowie des Erschließungskostenbeitrages nicht -wie im Haushaltsplan voranschlagt, eingetroffen sind.

Ebenfalls sind die Abgabenertragsanteile erheblich zurückgegangen.

12)

Der Vize-Bürgermeister berichtet, dass in der Aufsichtsrats-Sitzung der Schiliftzentrum Gerlos Ges.m.b.H. vom 02.03.2010 die Modernisierung des Falschbachliftes, bzw. der Umbau des bestehenden Sesselliftes in eine „8er-Einseilumlaufbahn“ im Jahr 2010 beschlossen wurde.

BL Fuchs berichtet, dass in der bisherigen Wintersaison 265.000m³ Wasser für die Beschneidung aufgewendet wurden.

Weiters ist die Geschäftsführung dabei, die Dienstbarkeitsverträge mit der Agrargemeinschaft Innerertens zu überarbeiten, bzw. den Verträgen der Ebenfeld-Bauern anzugleichen.

Ebenso ist beabsichtigt, die Busgarage im Gewerbegebiet zu errichten.

Von der Königsleiten-Liftgesellschaft wird berichtet, dass die Dorfbahn bereits verhandelt wurde, jedoch die endgültige Genehmigung sowie der Baubeschluss noch fehlen.

Der Bürgermeister

Andreas Haas